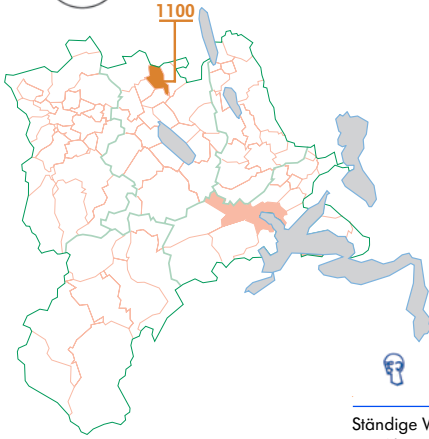




# Schlierbach



Das rund 100-jährige Haus diente früher als Ladenlokal, 1994 wurde es zur Gemeindekanzlei umgebaut

## Die Gemeinde Schlierbach

[www.schlierbach.ch](http://www.schlierbach.ch)

### Regionale Zugehörigkeit

Planungsregion Sempachersee-Surental-Michelsamt  
Subregion Unteres Surental

### Angrenzende Gemeinden

Rickenbach, Geuensee, Büron, Triengen, Schmiedrued AG

### Verkehrsanbindung

PubliCar, Postauto Etzelwil-Schlierbach-Büron-Knutwil-St. Erhard  
SBB-Station in Sursee  
Autobahnanschluss A2 Sursee 7 km

### Bildungsangebot

Spielgruppe, Kindergarten  
Primarschule  
Sekundarstufe I in Büron / Triengen  
Gymnasium, Berufsschulen in Sursee

### Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital, Sursee  
Betagtenzentrum Lindenrain, Triengen  
Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung, Sursee  
Spitex-Verein Büron-Schlierbach

### Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Landwirtschaft und Gewerbebetriebe  
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf  
Nächste Einkaufszentren in Schenkon und Sursee  
Ausgebautes Wanderroutennetz  
Naherholungsgebiet

### Kultur, Sport, Freizeit

Theatergruppe, Musikgesellschaft  
Guggenmusik, Roggenzunft  
Sportgruppe, Jagdgesellschaft  
Jodlerchörli, Feldschützenverein  
IG Schlierbach, Frauen Plus  
Mehrzweckanlage

### Historisches, Besonderes

1148 erstmals urkundlich erwähnt  
Früher Besitz des Klosters Engelberg  
Weitere historische Informationen aus der Gemeindechronik:  
„150 Jahre Gemeinde Schlierbach“  
Schlierbach ist eine sonnige, ländliche Wohngemeinde auf dem nebellfreien Hochplateau im Surental

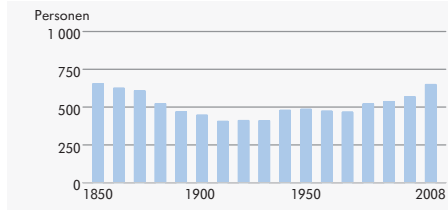
### Bevölkerungsentwicklung

1850 bis 1910 Bevölkerungsrückgang, danach stagnierend bei zirka 400 Personen, deutlicher Anstieg 1941.  
Seit 1970 anhaltende, leichte Bevölkerungszunahme auf rund 650 Einwohner/innen



## Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	<b>649</b>
Alter in Jahren	
0 - 19	<b>25,1 %</b>
20 - 64	<b>60,7 %</b>
65 - 79	<b>10,9 %</b>
80 u. mehr	<b>3,2 %</b>
Ausländeranteil	<b>6,8 %</b>
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	<b>31,8 %</b>
Spanien	<b>2,3 %</b>
Portugal	<b>2,3 %</b>
Serbien und Montenegro	<b>40,9 %</b>
Übriges Europa	<b>18,2 %</b>
Aussereuropäisch	<b>4,5 %</b>
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	<b>6,7 %</b>
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	<b>30 Personen</b>
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	<b>18 Personen</b>
Bevölkerungsdichte 2008	<b>91 Einw./km<sup>2</sup></b>
Privathaushalte 2000	<b>183</b>
davon Einpersonenhaushalte	<b>18,6 %</b>



## Raum und Umwelt

Höhe (Median)	<b>743 m.ü.M.</b>
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	<b>7,17 km<sup>2</sup></b>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	<b>7,17 km<sup>2</sup></b>
Siedlungsfläche	<b>6,6 %</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche	<b>62,5 %</b>
Bestockte Fläche	<b>31,7 %</b>
Unproduktive Fläche	<b>0,1 %</b>
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	<b>12 ha</b>



## Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	<b>303</b>
Erwerbsquote 2000	<b>54,0 %</b>
Zupendler 2000	<b>14</b>
Wegpendler 2000	<b>184</b>
nach Sursee	
Triengen	<b>20,1 %</b>
Luzern	<b>10,9 %</b>
Büron	<b>8,7 %</b>
Kanton Aargau	<b>8,7 %</b>
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	<b>8,7 %</b>
Arbeitslosenquote Juni 2009	<b>1,3 %</b>
Beschäftigte 2008	<b>130</b>
Sektor 1	<b>59,2 %</b>
Sektor 2	<b>10,8 %</b>
Sektor 3	<b>30,0 %</b>
Landwirtschaftsbetriebe 2008	<b>30</b>



## Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	<b>239</b>
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	<b>7,1 %</b>
3 bis 4 Zimmer	<b>31,4 %</b>
5 u. m. Zimmer	<b>61,5 %</b>
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	<b>899 Fr./Monat</b>
Wohneigentumsquote 2000	<b>68,4 %</b>
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	<b>53</b>
davon Einfamilienhäuser	<b>24</b>
Leerwohnungsziffer 2009	<b>— %</b>



## Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	<b>6</b>
Primarstufe	<b>64</b>
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	<b>27</b>
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	<b>30,5 %</b>
Berufsausbildung	<b>38,5 %</b>
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	<b>4,9 %</b>
Höhere Berufsausbildung	<b>10,6 %</b>
Fachhochschule, Universität	<b>0,4 %</b>
Andere, keine, keine Angaben	<b>15,0 %</b>



## Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	<b>85,9 %</b>
evangelisch-reformiert	<b>4,4 %</b>
christkatholisch	<b>— %</b>
islamisch	<b>3,2 %</b>
andere Religionsgemeinschaft, keine	<b>6,5 %</b>



## Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	<b>33,0 %</b>	FDP, 60plus	<b>34,1 %</b>
SVP, JSVP, AS	<b>27,4 %</b>	SP	<b>2,9 %</b>
Grüne, JG	<b>1,7 %</b>	Übrige	<b>0,9 %</b>



## Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009	<b>1,7500 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	<b>3,5500 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	<b>3,4800 Einheiten</b>
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	<b>925 Fr./Einw.</b>
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	<b>61 Punkte</b>
Ressourcenpotenzial	<b>1 973 Fr./Einw.</b>
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	<b>62 Punkte</b>
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenausgleich	<b>569,8 1000 Fr.</b>
Lastenausgleich	<b>181,5 1000 Fr.</b>
Beitrag an Horizontalen FA	<b>— 1000 Fr.</b>
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	<b>... %</b>
Zinsbelastungsanteil I	<b>1,4 %</b>
Nettoschuld pro Einwohner	<b>2 262 Fr./Einw.</b>
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	<b>667 Fr./Einw.</b>
Öffentliche Sicherheit	<b>56 Fr./Einw.</b>
Bildung	<b>1 507 Fr./Einw.</b>
Kultur und Freizeit	<b>11 Fr./Einw.</b>
Gesundheit	<b>28 Fr./Einw.</b>
Soziale Wohlfahrt	<b>684 Fr./Einw.</b>
Verkehr	<b>152 Fr./Einw.</b>
Umwelt und Raumordnung	<b>61 Fr./Einw.</b>